

Die perfekte Ferienlektüre für Teenager*innen, definitiv zum Schockverlieben!

Schon immer hat Mai die Sommerferien mit Zach verbracht. Das war die schönste Zeit des Jahres. Doch vor zwei Sommern hatte ihr bester Freund sie wahnsinnig gekränkt. Und als seine Familie kurz darauf nach Japan zog, war Mai erleichtert: Nie wieder Zach! Aber dieses Jahr sind sie zurückgekehrt, und der Familienurlaub steht wieder an. Dabei würde Mai ihre Highschool-freien Wochen viel lieber mit ihrer BFF Lila verbringen. Dumm nur, dass ihre Eltern vehement an ihren Ferientraditionen festhalten. Doch wenn Mai schon den Sommer mit Zach verbringen muss, dann kann sie sich wenigstens den perfekten Racheplan ausdenken. Gemeinsam ist sie mit Freundin Lila schon zahlreichen Szenarien durchgegangen, wie sie Zach so sehr verletzen kann, wie er sie zwei Jahre zuvor. Leider mit eher mäßigem Erfolg. Gott sei Dank allerdings ist noch nicht aller Tage Abend!

Nur ist Zach nicht mehr der Junge, der er damals war, und Mais Erinnerungen sind nicht die ganze Wahrheit über das, was zwischen ihnen passiert ist. Jetzt muss sie entscheiden, was aus ihnen beiden werden soll. Da hilft es auch nicht, dass Lila für einige Tage zu Besuch nach Mystic in Connecticut kommt. Gemeinsam wird ihnen sicherlich etwas einfallen. Bis dahin versucht Mai Zach so gut wie möglich aus dem Weg gehen - was blöderweise nicht so klappt wie gedacht - und aus dessen Freundin Celeste mehr Informationen über ihn herauszukriegen. Und die hat einiges zu erzählen. An Material für ihre Rache fehlt es Mai bereits am dritten Tag nicht, dafür jedoch an Mut. Und dann sind da noch die Gefühle, die sie für Zach empfindet. Und die sind weder hasserfüllt noch wirklich freundschaftlich. Und Zach? Er sucht immer wieder Mais Nähe ...

Jugendliteratur, von der einem ab dem ersten Satz ganz schwindelig ist - ein Buch von Debbi Michiko Florence zu lesen, ist, als unternähme man eine besonders rasante Achterbahnfahrt der Emotionen. Kaum "Ein Sommer, der nie enden soll" aufgeschlagen, hat man heftigstes, aber auch schönstes Herzklopfen; und das über viele, viele Stunden lang. Die US-amerikanische Autorin steht Schriftstellerkolleg*innen wie Jenny Han, Erin Entrada Kelly oder Colleen Hoover in nichts nach. Was sie schreibt, bedeutet großes Gefühlskino vom ersten bis zum letzten Satz. Da kann man selbst als Erwachsene im Alter von 30+ nicht anders, als während der Lektüre noch breiter zu grinsen als ein Honigkuchenpferd. Und man sieht die Welt für einen Tag lang durch eine rosarote Brille. Nicht nur für Teenager gerade in Zeiten wie den heutigen eine Wohltat, wahrer Balsam!

Bei Herzschmerz und Liebeskummer sind die Romane von Debbi Michiko Florence genau das richtige Gegenmittel. Ähnlich wie die Geschichten einer Jenny Han wirken diese wie ein Antidepressivum. Die Lektüre von "Ein Sommer, der nie enden soll" ist eine zum Lachen, zum Weinen, einfach zum Verlieben. Bei so viel und solch betörendem (Lese-)Glücks zwischen zwei Buchdeckeln kann das Herz nicht anders als zu hüpfen, hoch und höher. Seufz!

Susann Fleischer 18.03.2024

Quelle: www.literaturmarkt.info